

Erweiterung des Sigle-Gymnasiums in Kornwestheim - Variante 01 mit Sporthalle 15 x 27 m, Aufzug Neubau 3 Geschosse UG – 1.OG

GEBÄUDE UND AUSSENANLAGEN-
- Kostenschätzung nach DIN 276 -

Stand Vorentwurf 18.01.2012

Kostenkennwerte für die Kostengruppen der 1. Ebene DIN 276

BGF, Kubatur									
UG	Halle	m2	420	m3	2.940,0				
	Nebenr UG	m2	260	m3	910,0				
	Nebenr EG	m2	148	m3	473,6				
	EG Erschließung	m2	70	m3	224,0				
1. OG	Klassenräume	m2	581	m3	2.265,9				
	OG Erschließung	m2	55	m3	214,5				
Summe		m2	1.534	m3	7.028,0				
KG	Kostengruppen der 1. Ebene	Einheit	€/Einheit		€	€	€	€	€
100	Grundstück	m2 FBG	290	0	0	0			
200	Herrichten und Erschließen	m2 FBG	290	65	18.850	18.850			
	Abbruch Halle+Bestand Schule				60.000	60.000			
300	Bauwerk-Baukonstruktion	m2 BGF	1.534	1.070	1.641.380				
400	Bauwerk-Techn. Anlagen	m2 BGF	1.534	530	813.020				
	Aufzug UG-1.OG				41.500	41.500			
	Bauwerk 300 + 400	m2 BGF	1.534	1.600	2.454.400	2.454.400			
500	Außenanlagen	m2 AUF	290	180	52.200	52.200			
600	Ausstattung und Kunstwerke	m2 BGF	1.534	120	184.080	184.080			
700	Baunebenkosten	m2 BGF	1.534	400	613.600	613.600			
	10% Unvorhergesehenes								3.424.630
									3.767.093
	Zum Vergleich								10% Unvor
300+400	Kubatur	m3	7.028	350	2.459.800				2.705.780
300+400	BGF	m2	1.534	1.600	2.454.400				2.699.840

VORTEILE:

- Städtebaulich optimal, gute Raumorientierung (Belichtung)
- Vergrößerung des Außenbereichs/Pausenhofs
- Geringer Eingriff in Bestand
- Keine Störung des Schulbetriebs durch Baumaßnahme
- Neue Nutzungseinheit kompakt an einem Standort
- Bauliche Synergien durch Kombination Sporthalle und Betreuungsräume
- Neubau der Sporthalle einschl. aller Nebenräume im Gegensatz zur Sanierung der Sporthalle mit Kosten in Höhe von € 850.000 bis 1.300.000 (je nach Ausführung und Umfang) ohne Sanierung der Nebenräume (Sanitär, Umkleiden etc.)
- Geringer prozentualer Anteil an Erschließungsflächen und Nebenräume
- Senkung der Gebäudeunterhaltungskosten/Bewirtschaftungskosten durch Synergieeffekte und geringerer Energieverbrauch der neuen Räume
- Bauliche und haustechnische Anbindung an den Bestand (Aulabau)
- Barrierefreie Erschließung des Neubaus über alle Geschosse einschl. EG und 1. OG im Bestandsbau (Aulabau)

NACHTEILE:

- Geringer Entfall von Bestandsnutzung aufgrund der neuen Erschließung zwischen Neubau und Aulabau (Verkleinerung von Musiksaal und Instrumentenraum)
- Barrierefreie Erschließung des Bestandsbaus (Aulabau) im 2. OG nicht möglich